

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- § 1 textsolutions – im Folgenden „Auftragnehmer“ genannt – erbringt alle Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Preisliste des Auftragnehmers ist Teil der allgemeinen Geschäftsbedingungen, sofern nicht individuelle Tarife vereinbart werden.
- § 2 Der Leistungsumfang ergibt sich aus der verbindlichen schriftlichen Auftragserteilung.
- § 3 Der Auftraggeber garantiert, dass die von ihm zur Verfügung gestellten Unterlagen wettbewerbs-, warenzeichen-, namensrechtlich und/oder aus sonstigen Gründen nicht zu beanstanden sind. Er stellt den Auftragnehmer insoweit von allen Ansprüchen frei.
- § 4 Allein der Auftraggeber sorgt für die urheberrechtlichen und Copyright-Genehmigungen. Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für Urheberrechts- und Copyright-Verletzungen durch den Auftraggeber, die etwa durch die fehlende Kennzeichnung von Fremdtexen begangen werden. Sollte der Auftraggeber eine solche Verletzung begehen, stellt er den Auftragnehmer von allen Ersatzansprüchen Dritter frei.
- § 5 Um dem Auftragnehmer die gewünschte Arbeit zu ermöglichen, wird der Auftraggeber alle diesbezüglichen Fragen seitens des Auftragnehmers über sein Vorhaben möglichst rechtzeitig, vollständig und zutreffend beantworten. In diesem Rahmen wird der Auftraggeber den Auftragnehmer auch ungefragt über solche Umstände informieren, die für die ordnungsgemäße Vertragserfüllung von Bedeutung sind. Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass dem Auftragnehmer alle für die Ausführung seiner Tätigkeit notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden. Dies gilt auch für Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Auftragnehmers bekannt werden. Jedwede Unterlagen sind vom Auftraggeber ausschließlich in Kopie oder als Mail vorzulegen.
- § 6 Der Versand der Arbeiten des Auftragnehmers erfolgt per E-Mail oder per Telefax, sofern vom Auftraggeber nichts anderes verlangt wird.
- § 7 Es wird eine Lektoratsarbeit oder Übersetzung angefertigt, die möglichst keine Mängel aufweist; unerhebliche Mängel bleiben außer Betracht. Die Form des Ausgangstextes wird, sofern keine besonderen schriftlichen Anweisungen (Briefing) gegeben werden, beibehalten. Fachausdrücke werden, sofern keine besonderen schriftlichen Anweisungen oder Unterlagen mitgeschickt werden, entsprechend der allgemein üblichen, orthografisch vertretbaren und verständlichen Version korrigiert bzw. übersetzt. Sollte eine abgelieferte Arbeit sprachliche, sachliche oder schreibtechnische Fehler bzw. Tippfehler aufweisen, sind diese umgehend nach Erhalt der Arbeit schriftlich mitzuteilen. Der Auftraggeber erhält eine kostenlose Nachbesserung der Arbeit; wei-

tergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Insbesondere Ansprüche auf Ersatz eines unmittelbaren oder mittelbaren Schadens sind ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Auftragnehmers oder bei einfacher Fahrlässigkeit durch die Verletzung einer für die Vertragsdurchführung wesentlichen Pflicht verursacht worden ist. In letzterem Fall ist die Höhe der Haftung auf den Gesamtbetrag des zu entrichtenden Honorars beschränkt, soweit nicht ein Fall unabdingbarer Haftung vorliegt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Auftraggebers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Für fehlerhafte Lektoratsarbeiten, Übersetzungen, Textadaptionen, die vom Auftraggeber durch unrichtige, unvollständige, nicht rechtzeitige oder nicht lesbare Informationen, fehlerhafte Originaltexte oder Sonstiges verursacht werden, wird keine Haftung übernommen.

Der Auftragnehmer haftet nicht für Schäden oder Verzögerungen, die durch höhere Gewalt, Streiks, behördliche Anordnungen oder technische Störungen entstanden sind.

- § 8** Kostenpflichtig sind sämtliche Tätigkeiten, die der Auftragnehmer für den Auftraggeber erbringt. Ausgenommen davon ist ein erstes Beratungsgespräch. Die Preise der Leistungen richten sich nach der jeweils gültigen aktuellen Preisliste. Die Gestaltung von Texten bzw. Ausführung der Korrekturen am Bildschirm werden nach Zeitaufwand berechnet.
- § 9** Alle anfallenden Kosten wie zum Beispiel Telefon, Porto, Telefax, Kuriere werden vom Auftraggeber übernommen.
- § 10** Sofern nichts anderes vereinbart wurde, sind Rechnungen 14 Tage nach Rechnungsdatum ohne Skontoabzug in Euro zahlbar.
- § 11** Sofern kein Liefertermin zwischen den Vertragsparteien vereinbart ist, erfolgt die Lieferung der korrigierten und lektorierten Texte sowie Übersetzungen innerhalb der für eine sorgfältige Erledigung erforderlichen Frist.

Vereinbarte Lieferzeiten sind verbindlich und werden nach Arbeitstagen (montags bis freitags) berechnet.

- § 12** Bei Verzögerung der Leistung setzt der Auftraggeber dem Auftragnehmer eine angemessene weitere Frist, mit deren Ablauf der Auftragnehmer in Verzug gerät. Ist die Nichteinhaltung der Fristen auf höhere Gewalt, Streiks, behördliche Anordnungen oder technische Störungen zurückzuführen, verlängern sich die Fristen angemessen.

Der Auftragnehmer haftet in den Fällen des Leistungsverzuges des Auftragnehmers oder der Unmöglichkeit der Leistung oder einer Pflichtverletzung i. S. d. § 280 BGB nur bei zu vertretenem Vorsatz oder zu vertretener grober Fahrlässigkeit nach den

gesetzlichen Bestimmungen. In allen anderen Fällen ist die Haftung auf die Höhe des Auftragswerts begrenzt. Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers sind, soweit nicht ein Fall unabdingbarer Haftung vorliegt, ausgeschlossen. Die Haftung für Mangelgeschäden wird ausgeschlossen. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Auftraggebers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

- § 13** Tritt der Auftraggeber vom Vertrag zurück, ohne dass der Auftragnehmer dies zu vertreten hat, sind vom Auftraggeber die bis zum Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung angefallenen Honorare und Kosten zu zahlen. Die Stornogebühren belaufen sich mindestens auf 60 % des voraussichtlichen Auftragswertes, es sei denn, der Auftraggeber kann beweisen, dass der tatsächliche Aufwand des Auftragnehmers wesentlich geringer ausfällt als die geforderte Pauschale.
- § 14** Datenschutz: Der Auftragnehmer verpflichtet sich, persönliche Daten des Auftraggebers, fachliche Informationen des Auftraggebers, den Inhalt von Beratungsgesprächen sowie mündliche und schriftliche Ergebnisse derselben absolut vertraulich zu behandeln. Der Auftragnehmer speichert alle Daten des Auftraggebers während der Dauer des Vertragsverhältnisses elektronisch, soweit dies zur Erfüllung des Vertragszwecks, insbesondere für Abrechnungszwecke, geboten erscheint. Der Auftragnehmer wird dem Auftraggeber auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft erteilen.
- § 15** Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Hamburg, soweit der Vertragspartner Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Dasselbe gilt, wenn der Vertragspartner keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder sein gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klagerhebung nicht bekannt ist.
- § 16** Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll eine solche treten, die dem wirtschaftlichen Ergebnis der unwirksamen oder undurchführbaren Klausel in zulässiger Weise am nächsten kommt. Dasselbe gilt für etwaige Vertragslücken.

Hamburg, Juli 2017